

Berufsbegleitende Weiterbildung

Zertifiziert vom FVTP und der DeGPT

Traumapädagogik/ Traumazentrierte Fachberatung



im Seminarhaus links am Bach, Kirchheim-Ötlingen

Wir begegnen in der (psycho-)sozialen Arbeit immer wieder Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, deren Biografie von belastenden und traumatischen Stress-Erleben beeinflusst und geprägt wurde. Als Folge dieses Erlebens entwickeln sie Überlebensstrategien in Form von Denk- und Verhaltensmuster, die einer Würdigung bedürfen und gleichwohl für sie selbst, als auch für ihr Umfeld und Fachkräfte in den Hilfesystemen, Herausforderungen darstellen können.

Um lebensweltorientierte Hilfen für Menschen traumasensibel zu gestalten brauchen Fachkräfte Grundlagen aus der Traumapädagogik und Traumazentrierten Fachberatung.

Die Weiterbildung Traumapädagogik/Traumazentrierte Fachberatung

- hat zum Ziel, psychosozialen Fachkräften das notwendige psychotraumatologische Wissen so wie eine beziehungsorientierte und traumasensiblen Haltung zu vermitteln.
- fokussiert in ihren Verstehens-Modellen den Blick auf die physiologischen und innerpsychischen Prozesse und die Wechselwirkungen innerhalb von Beziehungen und Systemen.
- richtet ihre Förderansätze auf Wahrnehmung, Stabilisierung und Selbstwirksamkeit aller Beteiligten aus.
- ist praxisorientiert gestaltet und richtet den Fokus auf die konkreten Arbeitsfelder der Teilnehmenden.

Die Weiterbildung richtet sich an alle psychosozialen Fachkräfte mit einer mindestens dreijährigen Fachausbildung und mindestens einem Jahr Berufserfahrung nach Ausbildungsabschluss. Die Möglichkeit zur Arbeit mit (trauma-)belasteten Menschen muss gegeben sein.

Übersicht

Modul 1 - 10.-12.02.2027

- ➔ Einführung in die Psychotraumatologie
- ➔ Auswirkungen von traumatischem Stresserleben
- ➔ Neurobiologische Grundlagen

Modul 2 - 02.-04.06.2027

- ➔ Traumapädagogik und seine Grundhaltungen
- ➔ Psychoedukative Ansätze

Modul 3 - 03.-05.11.2027

- ➔ Bedeutung von Narrativen in der pädagogischen Arbeit
- ➔ Reflexion eigener Bindungserfahrungen und deren Bedeutung für die Beziehungsgestaltung
- ➔ Bindung und Trauma-Bindungsorientierte Pädagogik

Modul 4 – 26.-28.01.2028

- ➔ Dynamik traumabezogener Übertragungen und Gegenreaktionen/Reflexions- und Stabilisierungsmöglichkeiten
- ➔ Bedeutung der Fachkräfte in der Traumapädagogik
- ➔ Sekundäre Traumatisierung, Burnout & Selbstfürsorge

Modul 5 – 22.-24.03.2028

- ➔ Traumapädagogisch Diagnostisches Verstehen (Logik hinter dem Verhalten/Umgang mit Spannungsfeldern)
- ➔ Supervision

Modul 6 – 28.-30.06.2028

- ➔ Traumapädagogisch Diagnostisches Verstehen II
- ➔ Arbeit mit inneren Anteilen
- ➔ Konzepte der Traumatherapie

Modul 7 – 15.-17.11.2028

- ➔ Ebenen transgenerationale Weitergabe
- ➔ Reflexion transgenerationaler Dynamiken in der eigenen Biografie
- ➔ Traumsensible Gestaltung der Arbeit mit Bezugspersonen
- ➔ Supervision

Modul 8 – 14.-16.02.2029

- ➔ Trauma und Gruppe
- ➔ Kooperation der Helfersysteme
- ➔ Traumasensible Gestaltung von Übergängen
- ➔ Reflexion Weiterbildungsprozess

Modul 9 – 14.-16.03.2029

- ➔ Kolloquium mit Projektpräsentationen
- ➔ Abschluss

Die Module beginnen jeweils um 9:00 Uhr und enden um 17:00 Uhr, am Freitag um 15:00 Uhr.

Dazu kommen

- ➔ Supervisionseinheiten, die innerhalb der Module in zwei Gruppen stattfinden und an einem noch zu vereinbarenden zusätzlichen Tag
- ➔ Peergruppentreffen (32 UE)
- ➔ Eine bis zwei schriftliche Reflexions-Arbeiten
- ➔ Planung, Umsetzung, Dokumentation und Präsentation eines traumapädagogischen Praxisprojektes

Zertifizierung

Die Weiterbildung ist nach dem Curriculum des Fachverbandes Traumapädagogik (FVTP) und der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) konzipiert. Bei Erfüllung der Voraussetzungen wird das Zertifikat des Fachverbandes TP / DeGPT in

Traumapädagogik/ Traumazentrierter Fachberatung erlangt.

Zertifizierungsvoraussetzungen, s.a.:

https://www.degpt.de/fileadmin/all_user/download/weiterbildung-und-curricula/2025_FVTP_DeGPT_Curriculum_Traumapaedagogik_Traumazentrierte_Fachberatung.pdf

Kosten

Die Seminargebühren betragen 4450,00 Euro, zzgl. 50,- € Gebühr für das Abschluss-Zertifikat, welche von den Fachverbänden erhoben wird.

Enthalten sind:

- ➔ 9 Seminarmodule (**27 Tage**) incl. Supervisionseinheiten und Abschluss-Colloquium, **plus 1** gemeinsam festzulegender Supervisionstag
- ➔ Seminarunterlagen
- ➔ Rückmeldung zu schriftlichen Arbeiten
- ➔ Eine individuelle Rückmeldung durch das Leitungsteam im Verlauf der Weiterbildung
- ➔ Pausenverpflegung und Seminargetränke

Ein Mittagessen (dreigängiges vegetarisches Gericht) kann optional dazu gebucht werden für jeweils 17,-€

In den Seminargebühren sind nicht enthalten:

- ➔ Kosten für Übernachtung und Anreise

Veranstaltungsort

Seminarhaus links am Bach/73230 Kirchheim-Ötlingen /Linkstr. 19/<https://www.linksambach.de>

Veranstalter

possum Bodensee - Traumapädagogisches Institut für praxis- und bedarfsorientierte Fortbildung und Beratung GbR, Erlenweg 4, 78315 Radolfzell
info@traumapaedagogik-possum-bodensee.de / www.traumapaedagogik-possum-bodensee.de

Leitungsteam



Kerstin Prinz

Diplom-Pädagogin/
Traumapädagogin/Traumafachberaterin (FVTP/DeGPT)/
Systemische Familientherapeutin (IFW)/ Kinderschutzfachkraft (fzkj)



Urs Kaiser

Sozialpädagoge/
Diplom-Pädagoge/
Lehr-Supervisor DGSv/
Systemischer Organisationsberater (MA)

Die komplette Ausschreibung mit detaillierten Informationen und dem Anmeldeformular finden Sie auch unter <https://www.traumapaedagogik-possum-bodensee.de/> oder

